

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 6

Illustration: Böses Erwachen
Autor: Tomz [Künzli, Tom]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Politfasssäule

Pechmarine

Macron: En marche! Le Pen: Im Arsch. Kein *Stich* in der gleichnamigen *-wahl* für die von den Wählern in demselben gelassene Galionsfigur des Front National. Der von Anfang an eher Züge von Grimms Märchen denn solche der politischen Realität tragende Traum vom Einzug der ultrarechtsgewirkten Fee in den Élysée-Palast: Schnee von gestern. So viele Betten hatte die von der angehenden Mächtigen-Goldmarine gedungene Frau Holle gar nicht ausschütteln können, als dass die solchermaßen tief verschneiten Hirne der Franzosen sich tatsächlich besinnungslos ins Polit-Nirwana einer Le Pen'schen Präsidentschaft gewählt hätten. So steht Madame denn am Ende da nicht als die ersehnte Gold-, sondern nur als reichlich bedröppelte Pechmarine. Ganz ohne Märchen, dafür mit viel Grimm. – Ob sie denn wirklich allen Ernstes je mit einem anderen Ausgang der Geschichte gerechnet hatte? Falls ja, kann die Diagnose nur lauten: Die Frau hat doch einen in der Makrone! (*jk*)

Schlaflied für Macron

Für «Manu» (39), gesungen von seiner Frau «Bibi» (64)

Leise schläfst du jetzt ein,
Sorgen können nicht sein.
Deine Bibi nimmt sie dir weg
Und ebnet dir deinen Weg.

Nun hast du bald alle Macht,
Mach heia und schlafe ganz sacht.

Die Welt wird dich lieben
wie ich dich,
Freu dich und verlass
dich auf mich.

Bald kommt der Putin zu dir,
Still und starr
schaust du zu mir.

Kopfnicken bedeutet:
«Nix geht!»
«Druschba Kollege,
ich sage jetzt njet.»

Bald kommt der Erdogan zu dir,
Still und starr schaut du zu mir.
Kopfschütteln bedeutet «eve»
«Gülle, gülle Kollege,
das geht net.»

Bald kommt die Merkel zu dir,
Still und starr schaut du zu mir.
Faustballen bedeutet für dich:
«Nee, diesen Wunsch
erfüll ich nicht!»

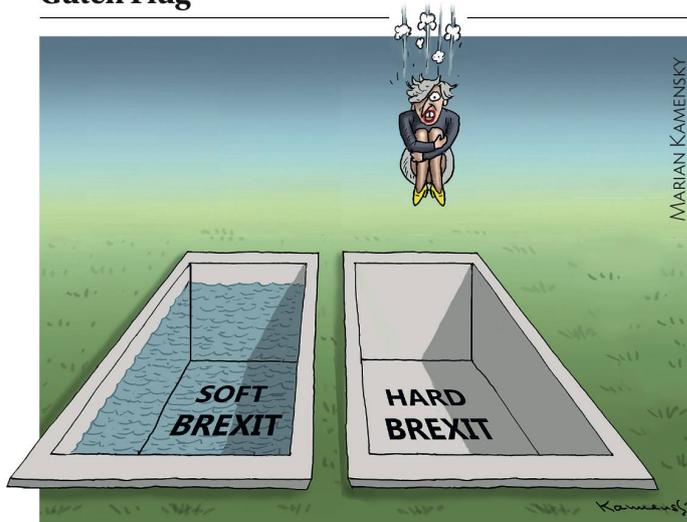
Bald kommt der
Trumpel zu dir,
Still und starr schaut
du zu mir.

Rock hochzieh'n
ist wichtig wie nie.
«No, my Clown,
Bibi is only for me!»

Schlaf jetzt,
mein süsser Manu,
Mach wissend die Äugelein zu!
Bibi regelt doch alles für dich!
En marche!
Sie denkt niemals an sich.

WOLF BUCHINGER

Guten Flug



Böses Erwachen



TOMZ (TOM KÜNZLI)

Fakenews Fake

Wenn diese kürzlich durch den Äther gegangene Nachrichtmeldung mal nicht *der Fake* schlechthin war: «Russland geht gegen Fakenews vor». – Ach, du liebe Zeit! Als wären es nicht seine Merkwürden Wladimir Putin höchstselbst gewesen, der weiland in der Causa «Krim Märchen» die offene dreiste Lüge als Mittel zum Zweck in die politische Auseinandersetzung erst eingeführt und damit dem ganzen postfaktischen Irrsinn den Weg geebnet hat. Ausgerechnet Russland, das Land jener staat-

lich organisierten Shitstorm-Armeen von Internet-«Trollen», deren Aufgabe einzig und allein darin besteht, das Netz mit hanebüchenen, stets antiwestlichen Verschwörungstheorien sowie den bizarrsten Lügengeschichten zu fluten. – Also noch mal: «Russland geht gegen Fakenews vor»? Ja, Wahnsinn! Und der Bäcker gegen Brot, der Metzger gegen Wurst, der Meier gegen Milch, der Schneider gegen Hemden, der Schuster gegen Schuhe, der Tischler gegen Tische ... (*jk*)

Rümpelstilz

Gewonnenes Referendum hin oder her: Erdogans Wahlkampfmasche war zum Schluss einfach nur noch langweilig. Folgte die eingefahrene Recep-Tour doch der immer gleichen Rezeptur: Man nehme einen beliebigen EU-Regierungschef, bezichtige ihn der Terrorismusunterstützung und heisse ihn und all seine europäischen Amtskollegen reihum «Faschisten». Als solche von dem grossmannsüchtigen Döner-Trump auf Speed bezeichnen lassen durften sich seit geraumer Zeit in immer kürzeren Abständen all jene, die nicht nach seiner Demagogen-Pfeife zu tanzen bereit waren und/oder die das beabsichtigte Giessen →